

Wuppertaler Kreis e. V. (Hrsg.)

Unternehmensübergreifende Material- und Warenflußplanung

Ein Leitfaden zur logistischen
Schnittstellengestaltung

Hanspeter Stabenau
Joachim Meyer

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT	
Fachbereich 1	
Gesamtbibliothek	
Betriebswirtschaftslehre	
Inventar-Nr. :	42.199
Abstell-Nr. :	A08/515
Sachgebiete:	0.5.2

Deutscher Wirtschaftsdienst



BWL TU Darmstadt



54599617

Inhalt

1. Ziele des Leitfadens.....	7
1.1. Aktualität des Themas "Logistik" für mittelständische Unternehmen.....	7
1.2. Benutzung des Leitfadens.....	11
1.3. Voraussetzungen für die Durchführung einer unternehmensübergreifenden Schnittstellenlösung	12
2. Die idealtypische logistische Kette und ihre Anforderungen an die beteiligten Unternehmen	18
2.1. Gestaltungskriterien für den unternehmensübergreifenden Material-, Waren- und Informationsfluß.....	20
2.2. Anforderungen an mittelständische Zulieferunternehmen	26
3. Aufbau und Inhalt der Schnittstellenanalyse	29
3.1. Abgrenzung logistischer Schnittstellen.....	29
3.2. Durchführung von Wirtschaftlichkeitsrechnungen anhand ausgesuchter Beispiele	33
3.2.1. Analyse des Istzustandes.....	34
3.2.2. Kostenstruktur.....	36
3.2.3. Kenngrößenbildung	37
4. Darstellung von realisierten Schnittstellenlösungen an Beispielen.....	42
4.1. Das Fortschrittszahlensystem für Automobilzulieferer (FORS).....	42
4.1.1. Ausgangssituation.....	42
4.1.2. Voraussetzungen	43
4.1.3. Ablauf	43
4.1.4. Ergebnis	44
4.2. Just-in-time-Lieferung in der Automobilindustrie am Beispiel der Sitzgruppenlieferung von Keiper-Recaro an das Werk Bremen der Daimler-Benz-AG	46
4.2.1. Ausgangssituation.....	46
4.2.2. Voraussetzungen	46
4.2.3. Ablauf	47
4.2.4. Ergebnis	48

4.3. Übertragung der Beschaffungslogistik auf ein Dienstleistungsunternehmen - Kooperation der Rhenus AG mit der Bosch GmbH.....	50
4.3.1. Ausgangssituation	50
4.3.2. Voraussetzungen	50
4.3.3. Realisierung.....	51
4.3.4. Ablauf.....	52
4.3.5. Ergebnisse.....	54
5. Planung und Erarbeitung von Schnittstellenlösungen in mittelständischen Unternehmungen.....	56
5.1. Projektmanagement.....	56
5.2. Strukturanalyse	62
5.2.1. Analyse der Marktstruktur	62
5.2.2. Analyse der physischen Struktur.....	63
5.2.3. Analyse der Organisationsstruktur	65
5.3. Mengen- und Strukturerofassung	67
5.4. Ausstattung der physischen Schnittstellen - Bedarf an Equipment und Personal.....	71
5.5. Planung von Informationsschnittstellen	74
5.6. Ein besonderes Problem: Die Auswahl von Dienstleistungsunternehmen - dargestellt anhand von Kriterien zur Beurteilung von Spediteuren	79
6. Literatur	84
6.1. Monographien.....	84
6.2. Aufsätze in Zeitschriften	86
7. Anhänge	88
7.1 Anhang A: Checklisten.....	88
7.2 Anhang B: Leistungstabellen zu Abschnitt 5.3 (Mengen- und Strukturerofassung)	111
7.3 Anhang C: Unternehmensberater, die das Projekt unterstützt haben	113
7.4 Anhang D: Abkürzungsverzeichnis	114
7.5 Anhang E: Abbildungsverzeichnis	115